



- VORH. BBAUUNG
  - GEPL. BBAUUNG BING.
  - GEPL. BBAUUNG ZWEIF.
  - PLAND. GRENZE
  - EIGENTUMS- BEZW. GRUNDBUCHGRENZE
  - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
  - ZWINGEL- BAULINIE
  - BAUGRENZE
  - ÖFFENTLICHE FREIZEITLICHE
- WA = Aussenweier Wohngebiet  
NUTZUNGSBEZEICHNUNG U. NUTZUNGSSTADT  
ACT. U. MAS. DER BEZUGSSTADT NUTZUNGS  
STADTBEZEICHNUNG U. NUTZUNGSSTADT
- 0,50  
0,30  
0,20  
0,10

Keine Bedenken.  
Osnabrück, den 6.7.1962  
Landkreis Osnabrück  
Der Oberkreisdirektor  
Kreisdirektor  
I. A.  
Osnabrück, den 6.8.1962  
Der Regierungspräsident  
I. A.  
Kreisdirektor  
Osnabrück

**BEBAUUNGSPLAN NR. 2**  
**"FLACHSHÜTTE"**  
der Gemeinde Wallenhorst  
Landkreis Osnabrück  
Flur 5

1. GEMÄSS § 2 ABS. 1 DES BBauG. VOM 23.6.1960 HAT DER RAT DER GEMEINDE WALLENHORST IN SEINER SITZUNG AM 15.10.61 DIE AUFSTELLUNG DIESSES PLANES BESCHLOSSEN.  
WALLENHORST, DEN 23. Juni 1962  
BÜRGERMEISTER / GEMEINDEDIREKTOR RATSMITGLIED

2. BEARBEITET  
OSNABRÜCK DEN 9.11.61  
ORTSPLANE  
Kens. Baurat - Mautner, Mpi. Jey

3. DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG. IN DER ZEIT VOM 17.4. BIS 17.5.62 ÖFFENTLICH AUSGELEGT  
WALLENHORST, DEN 23. Juni 1962  
BÜRGERMEISTER / GEMEINDEDIREKTOR RATSMITGLIED

4. DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBauG. AM 2.5.62 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE WALLENHORST BESCHLOSSEN WORDEN.  
WALLENHORST, DEN 23. Juni 1962  
BÜRGERMEISTER / GEMEINDEDIREKTOR RATSMITGLIED



## S a t z u n g

Zum Bebauungsplan Nr. 2

Bezeichnung: "Flachshütte" Flur 5 vom 9.11.1961  
der Gemeinde Wallenhorst

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 - Nds. GVBl. I S. 126 in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst folgende Satzung beschlossen, die hiermit verkündet wird:

### § 1

Für die Bebauung des in Flur 5

Gemarkung: Wallenhorst

Gemeinde: Wallenhorst

gelegenen Gebietes ist der Bebauungsplan vom 9.11.1961 mit Anlagen (Höhenschnitt v. 9.11.1961, Begründung vom 9.11.1961, überschlägliche Kostenrechnung v. 9.11.1961 verbindlich.

Bebauungsplan und Anlagen können in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

### § 2

ausschließlich

In dem ausgewiesenen Baugelände sind Wohnhäuser zugelassen.

~~Kleinere Läden~~ <sup>"</sup> ~~gebiete~~, Kleinbetriebe usw., soweit sie der Versorgung der Bevölkerung dienen und für die Umgebung nicht störend wirken, können zugelassen werden.

### § 3

Die Sockelhöhe der Häuser muß, gemessen in der Mitte des Baukörpers, 0,50 m über der Mitte der fertigen Straße liegen.



§ 4

Nebengebäude (Garagen) können an den im Bebauungsplan angegebenen Stellen errichtet werden.

§ 5

Gemäß § 9 Abs. 6 BBauG wird nachkriichtlich darauf hingewiesen, daß

a) für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper sowie für die Grundstücke-einfriedigung die von der Gemeinde auf Grund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGL.I S. 938) erlassenen Satzung vom . . . . 1962

~~b.) alle Bauvorhaben den Bestimmungen der Bauordnung oder Bauverordnung unterliegen.~~

§ 6

Die Grün- und Parkflächen sind nach dem Gartengestaltungsplan anzulegen.

§ 7

(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden.

- z.B. 1) der Grundstücksgröße,  
2) der Höhenlage der baulichen Anlagen,  
3) der Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern,  
4) der Bindungen für Bepflanzungen und  
5) der Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern

b.) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.



- 3 -

§ 8

(Elt. Leitungen) unterirdisch

Elt. Leitungen sind möglichst zu führen.

§ 9

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 200,-- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des Bundesbaugesetzes bleibt hiervon unberührt.

§ 10

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Wallenhorst, den 15. 12. 1961

... *Kirchhoff* ...  
Bürgermeister



... *K. Wächter* ...  
Ratsherr

